



Programm Stärkung kleiner Finanzinstitutionen (ProFI), Indonesien

Schlussevaluierung 2010 - Kurzbericht

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Stabsstelle Evaluierung

Postfach 5180
65726 Eschborn
T +49 61 96 79-1408
F +49 61 96 79-801408
E evaluierung@gtz.de

Internet:
www.gtz.de

Erstellt im Auftrag des Bundesministeriums
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Erstellt durch:
Ulla Törnroos
Syahril Bermawan
Steffen Kuhl

Für:
GFA Consulting Group GmbH

Dieses Gutachten wurde von unabhängigen externen Sachverständigen erstellt.
Es gibt ausschließlich deren Meinung und Wertung wieder.

Eschborn, April 2010

Tabellarische Übersicht

Zur Evaluierungsmission

Evaluierungszeitraum	September 2009 – Februar 2010
Evaluierendes Institut/ Consulting-Firma	GFA Consulting Group GmbH
Evaluierungsteam	Ulla Törnroos (internationale Gutachterin) Syahril Bermawan (nationaler Gutachter) Steffen Kuhl (internationaler Gutachter)

Zur Entwicklungsmaßnahme

Bezeichnung gemäß Auftrag	Programm Stärkung kleiner Finanzinstitutionen (ProFI), Indonesien
Nummer	PN 2002.2578.9 und PN 1998.2006.9
Gesamtlaufzeit nach Phasen	Phase I: 04/1999 – 09/2003 (4 Jahre und 6 Monate) Phase IIa: 10/2003 - 09/2008 (5 Jahre) Phase IIb: 10/2008 – 06/2010 (1 Jahr und 9 Monate)
Gesamtkosten	Phase I: 4,4 Mio. EUR Phase IIa: 6,3 Mio. EUR Phase IIb: 2,8 Mio. EUR Gesamtkosten: 13,4 Mio. EUR
Gesamtziel laut Angebot, bei laufenden Entwicklungs- maßnahmen zusätzlich das aktuelle Phasenziel	Der nachhaltige Zugang zu verbesserten Mikrofinanz- dienstleistungen ist durch kleine Finanzinstitutionen ausgeweitet
Politischer Träger	Bank Indonesia (BI)
Durchführungsorganisationen (im Partnerland)	Bank Indonesia (BI); Zertifizierungsinstitut für Mikrofinanzinstitutionen (MFI (Certif), Provinzregierung und Regionale Entwicklungsbank Indonesien (BPD) in Bali, Provinz- und Distriktregierungen in NTB (West Nusa Tenggara Barat)
Andere beteiligte Entwicklungsorganisationen	Keine
Zielgruppen laut Angebot	Ärmere Bevölkerungsgruppen, die Finanzdienst- leistungen (Sparen und Kredit) von nach marktwirt- schaftlichen Prinzipien arbeitenden Bank- und Nicht- Bank-MFI nachfragen

Zur Bewertung

Gesamtbewertung <i>Auf einer Skala von 1 (sehr gutes, deutlich über den Erwartungen liegendes Ergebnis) bis 6 (die Entwicklungsmaßnahme ist nutzlos bzw. die Situation ist eher verschlechtert)</i>	2
Einzelbewertung	Relevanz: 1; Effektivität: 2; Impact: 2; Effizienz: 2; Nachhaltigkeit: 2

Kurzdarstellung

Im Auftrag der GTZ evaluierten Ulla Törnroos, Syahril Bermawan und Steffen Kuhl von der GFA Consulting Group GmbH das Projekt „Stärkung kleiner Finanzinstitutionen (ProFI), Indonesien“.

Die Ergebnisse der Entwicklungsmaßnahme wurden mithilfe eines Methodenmix‘ bewertet. Vor der Evaluierung vor Ort, die in der Zeit vom 16. Oktober bis 07. November 2009 stattfand, wurden die zur Verfügung gestellten Projektunterlagen analysiert und ein entsprechender „Inception Report“ verfasst. Die Ergebnisse des Evaluierungsberichts basieren auf Einzelgesprächen mit den deutschen und indonesischen Projektpartnern sowie mit Vertretern von Certif, Trainingsinstituten in West Nusa Tenggara (NTB) und Bali, Verbänden von kleinen Finanzinstitutionen, welche Unterstützung von ProFI erhalten, als auch kleinen Finanzinstitutionen sowie deren Kunden (Zielgruppen), die durch das Projekt unterstützt werden. Für die Bewertung bereiste das Evaluierungsteam folgende Gebiete: Großraum Jakarta (vorwiegend die Komponenten 1 und 4), Yogyakarta (vorw. Komponente 1), Bali (vorw. Komponente 2) und in der Provinz NTB (vorw. Komponente 3). Der Mission folgten weiterer Desk Research, unter Einbeziehung der vorliegenden Programmdokumente und Hintergrundinformationen, sowie die Erstellung dieses Berichts.

Seit der Finanzkrise in 1997 hat das Wirtschaftswachstum in Indonesien stark zugenommen, was zu einer zunehmend verbesserten makroökonomischen Stabilität führte, besonders in den letzten Jahren. Trotz der allgemein verbesserten Wirtschaftslage und einer Verdopplung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) pro Kopf zwischen 2000 und 2009, führte dies nicht zu einer signifikanten Absenkung der Armutsrate. Die Armutsbekämpfung stellt daher weiterhin eine große Herausforderung für Indonesien dar.

In 2007 gab es ca. 44,6 Mio. Kleinst- und 4,2 Mio. Kleinunternehmen; die meisten davon im Privatbesitz einzelner Haushalte. Der Sektor der Kleinst- und Kleinunternehmen (im Folgenden: Kleinunternehmen) stellt über 90% der gesamten Unternehmen in Indonesien. Trotz des signifikanten Wachstums im Mikrofinanzsektor in den vergangenen 10 Jahren mangelt es mehr als der Hälfte der fast 50 Mio. indonesischen Kleinst- und Kleinunternehmen (KKU) an effektivem Zugang zu ausgeweiteten Finanzdienstleistungen. Vor diesem Hintergrund kommen die Gutachter zum dem Ergebnis, dass als Kernproblem für das Projekt nach wie vor gültig ist: „Die Mehrheit der ärmeren Bevölkerungsgruppen und Kleinunternehmen hat keinen nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen.“

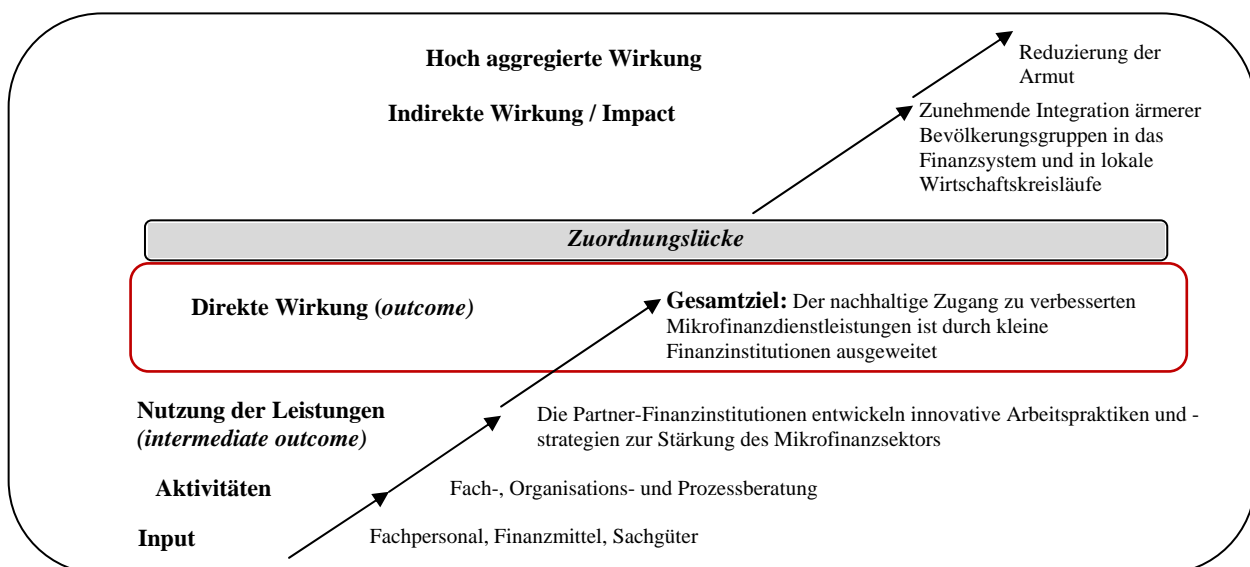
Das Programm ProFI begann im April 1999 mit dem Schwerpunkt auf Verbesserung der Informationsinfrastruktur im Mikrofinanzsektor sowie der Entwicklung neuer Ansätze für den

Aufbau der Kapazitäten im Mikrofinanzwesen. Ende 2001 wurde das Programm erheblich ausgeweitet und in ein Vorhaben umgewandelt. Durch diese Änderung verlagerte sich das Gesamtziel: anstelle der Verbesserung der Effizienz von MFI fokussierte das Vorhaben nun auf den verbesserten und nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen für ärmere Bevölkerungsgruppen und Kleinunternehmer, um somit deren Lebenssituation durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Dies wird durch das derzeitige Gesamtziel der Phase IIb belegt: „Der nachhaltige Zugang zu verbesserten Mikrofinanzdienstleistungen ist durch kleine Finanzinstitutionen ausgeweitet.“ Nach Einschätzung der Gutachter ist das Gesamtziel geeignet, zur Lösung des Kernproblems beizutragen.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt in drei Phasen: Phase I von 04/1999 bis 09/2003, Phase IIa von 10/2003 bis 09/2008 und Phase IIb von 10/2008 bis 06/2010. Die Gesamtlaufzeit beträgt 11 Jahre und 3 Monate, das Gesamtbudget beläuft sich auf 13.400.000 EUR.

Die dem Vorhaben zugrundeliegenden Wirkungshypothesen wurden wie folgt formuliert: Politikberatung auf Makroebene, Stärkung der Infrastruktur auf Mesoebene (Verbände, Trainingsanbieter, Aufsicht) sowie Projektbeispiele auf Mikroebene. Diese dienen dem verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen der Zielgruppen. Sowohl das Gesamtziel als auch die Komponentenziele und -indikatoren berücksichtigen die Bedürfnisse der Zielgruppen. Folglich liegt die Wirkungskette als Grundlage für die Bewertung des Vorhabens zugrunde (siehe nachfolgende Darstellung).

Diagramm: Wirkungskette



Zur Bewertung des Erfolgs der Entwicklungsmaßnahme wurden die innerhalb des „Development Assistant Committee“ der OECD vereinbarten Kriterien (Relevanz, Effektivität,

übergeordnete entwicklungspolitische Wirkungen, Effizienz und Nachhaltigkeit) herangezogen. Die Bewertung eines Vorhabens nach den einzelnen Evaluierungskriterien geschieht anhand einer sechsstufigen Skala (Stufe 1: *sehr gutes Ergebnis* bis Stufe 6: *das Vorhaben ist nutzlos*). Das Kriterium Nachhaltigkeit stellt eine Ausnahme dar, denn hier wird eine vierstufige Skala verwendet (Stufe 1: *sehr gute Nachhaltigkeit* bis Stufe 4: *nicht ausreichende Nachhaltigkeit*).

Relevanz: Die Durchführung des Programms erfolgte in Abstimmung mit den indonesischen Entwicklungszielen und steht im Einklang mit den Schwerpunktstrategiepapieren der deutschen Entwicklungspolitik. Zusätzlich zeichnet sich ProFI durch seine starke Einbindung in Partnerstrukturen sowie sein systemisches Eingreifen auf Makro-, Meso- und Mikroebene aus und entspricht somit den Grundsätzen und Schwerpunkten des Deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ), der GTZ und der CGAP (Consultative Group to Assist the Poor) im Bereich Finanzsystementwicklung. Durch die Stärkung von Kapazitäten der verschiedenen Finanzinstitutionen sowie der Ausweitung von verbesserten Mikrofinanzdienstleistungen durch kleine Finanzinstitutionen in Indonesien zielt die Entwicklungsmaßnahme direkt auf die Bedürfnisse der ärmeren Bevölkerungsgruppen (Zielgruppen) ab. Der politische Träger, die Indonesische Zentralbank, ist der relevante politische Partner für diese Entwicklungsmaßnahme. Außerdem wurden lokale Gegebenheiten bei der Auswahl der Implementierungspartner auf Komponentenebene berücksichtigt. Bei der Konzeption der Entwicklungsmaßnahme wurden Querschnittsthemen wie Reduzierung der Armut, Gleichstellung der Geschlechter und good governance berücksichtigt. Die Relevanz des Projektes wird als sehr gut eingestuft (**Stufe 1 – sehr gutes Ergebnis**).

Effektivität: Die Effektivität wurde sowohl anhand der Zielerreichung auf Gesamtzielebene als auch der phasenbezogenen Indikatoren und Programmkomponenten der Phase IIb bewertet. Die Indikatoren, welche das Gesamtziel „Der nachhaltige Zugang zu verbesserten Mikrofinanzdienstleistungen ist durch kleine Finanzinstitutionen ausgeweitet“ abbilden, wurden erfüllt (siehe hierzu auch Anhang 1). Zudem wurden alle Indikatoren hinsichtlich der Stärkung der Volkskreditbanken (BPR) erreicht oder dürften bis Juni 2010 erreicht werden. Daher kommt das Evaluierungsteam zu dem Schluss, dass die Fähigkeit der BPR-Industrie zur Verbesserung und Ausweitung ihrer Dienstleistungen signifikant gestärkt wurde. Die Verbesserung der BPR-Performance im Allgemeinen sowie die Verfügbarkeit neuer Produkte, Praktiken und Technologien speziell für BPRs wurden als wesentlich angesehen.

Es ist abzuschätzen, dass auch alle Indikatoren hinsichtlich der Stärkung der Dorffinanzinstitutionen (LPD) erfüllt werden können. Die LPD in Bali wurden durch ProFI umfassend unterstützt. Eine erhebliche Verbesserung der Lage der LPD-Industrie konnte durch verbesserte Regulierung und Aufsicht sowie einem Entwicklungsstrategie-Entwurf (Blueprint) erzielt werden. Zusätzlich wurden die Kompetenzen der Mitarbeiter bzw. Mitglieder der Aufsichtsorgane der LPD verbessert.

Zwei der drei Indikatoren unter Komponente 3: Die Fähigkeit zur nachhaltigen Entwicklung von MFI in NTB ist gestärkt erreicht werden. Die Aktivitäten der Komponente begannen verspätet, weshalb diese zum Ende der Phase IIb nur teilweise erreicht werden können. Jedoch konnten die MFI in West Nusa Tenggara Barat beträchtlich gestärkt werden, was durch die hohe Zielerreichung der beiden genannten Indikatoren sichtbar wird. Die Revitalisierung der MFI in der „Unit Pengelola Keuangan Desa“ (UPKD) und die Etablierung eines Regulierungs- und Aufsichtssystems für die neu gegründeten, in Dorfeigentum befindlichen MFI „Badan Usaha Milik Desa Lembaga Keuangan Micro“ (BUMDes), sind bemerkenswerte Leistungen. Dieses Ergebnis ist besonders wichtig, da sich BUMDes als bestehende und primäre Finanzanbieter in allen ländlichen Regionen herausstellten, die vom Evaluierungsteam in der Provinz West Nusa Tenggara (NTB) besucht wurden.

Zwei der drei Indikatoren der Komponente 4: Zertifizierungssystem und – institut (Certif) dürften erreicht werden. Die für eine marktorientierte und nachhaltige Entwicklung erforderlichen Systeme sollten vor Ende des Vorhabens eingerichtet sein. Derzeit werden neun Zertifizierungsprodukte angeboten, d. h. lediglich ein Produkt weniger als die anvisierten zehn Produkte. Ein zusätzlich positives Ergebnis war der Aufbau eines breiten Spektrums von Trainingsanbietern. Die finanzielle Situation von Certif wird jedoch als problematisch angesehen.

Das ProFI Programm hat Standards im Mikrofinanz-Sektor gesetzt. Es wurden Synergien zwischen den komplementären Aktivitäten der verschiedenen Programmkomponenten geschaffen. Insgesamt wird die **Effektivität** des Projektes als gute eingestuft (**ohne wesentliche Mängel – Stufe 2**), wenn auch einige Indikatoren nicht erfüllt wurden.

Übergeordnete entwicklungspolitische Wirkungen (Impact): Es gibt keine ausreichend aussagekräftigen Wirkungsstudien für die drei MFI Subsysteme BPR, LPD und BUMDes. ProFI hat jedoch einen Beitrag zur Reduzierung regionaler Ungleichheit geleistet, insbesondere durch die Unterstützung von BUMDes in den vergleichsweise armen, ländlichen Regionen von NTB. Ein verbesserter Zugang der KKUs zu Finanzdienstleistungen hat zum Ausbau der lokalen Wirtschaft beigetragen. Der Zugang zu Finanzdienstleistungen

ermöglichte den KKUs, sich zu entwickeln. Hierdurch konnten positive Wirkungen im Hinblick auf die Steigerung des Wirtschaftswachstums sowie auf die Verbesserung der Lebensbedingungen der Unternehmer und den in KKUs beschäftigten, ärmeren Bevölkerungsgruppenerzielt werden. Gespräche mit Kunden von MFI, welche durch das Programm unterstützt wurden, bestätigen überwiegend, dass sie ihre Lebensbedingungen verbessern konnten und dank des Zugangs zu Finanzdienstleistungen stärker in lokale Wirtschaftskreisläufe integriert wurden. So konnten einige der befragten Kunden mittlerweile Einkommen oberhalb der Armutsgrenze erzielen. Allerdings konnte nicht festgestellt werden, ob durch das Programm positive Wirkungen auf die Teilhabe von Frauen und Unternehmerinnen an Wirtschaftskreisläufen erzielt werden konnten. Das Programm hat weder zu Änderungen der Portfoliostruktur der zur Zielgruppe gehörenden kleinen Finanzinstitutionen noch zur Änderung des Obligos in ländlichen Gebieten und im Agrarsektor beigetragen. Jedoch konnten die Markteintrittsschranken für alle durch das Programm unterstützten MFI erheblich reduziert werden. ProFI unterstützte die Schaffung von Kundenschutzmechanismen im Hinblick auf die Volkskreditbanken (BPR). Sowohl die Kontroll- als auch die Aufsichtssysteme der durch das Vorhaben unterstützten kleinen FI konnten signifikant verbessert werden. Mit der Unterstützung von ProFI wurden rechtliche Rahmenbedingungen für LPD und BUMDes als Teil eines legitimen, integrierten Finanzsystems geschaffen. Somit haben die Maßnahmen des Programms sehr wahrscheinlich positiv zum Erreichen der gewünschten nachhaltigen Wirkung beigetragen. Folglich wird die Wirkung des Projekts als **gut, ohne wesentliche Mängel (Stufe 2)** bewertet.

Effizienz: Die Entwicklungsmaßnahme arbeitete effizient und wird daher eingestuft als: **gutes Ergebnis, ohne wesentliche Mängel (Stufe 2)**. Die Struktur des Vorhabens und die Zusammensetzung der Leistungsarten wurden als im Wesentlichen angemessen bewertet, um die Ziele des Vorhabens und der Komponenten zu erreichen. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis wird als angemessen betrachtet. Besonders der während der gesamten Laufzeit stetig erhöhte Einsatz von nationalen Kurzzeitexperten wird als effizient eingeschätzt. Maßnahmen im Hinblick auf die Stärkung der BPR- und LPD-Industrie sowie der MFI in NTB waren im Allgemeinen effizient und bedarfsorientiert. Infolge der verzögerten Entscheidung, in NTB zu beginnen, wurde der Methodenmix effizient gestaltet. Die Förderung der kleinen Finanzinstitutionen war auf Makro- und Mesoebene ausgerichtet. Darüber hinaus erhielten teilnehmende MFI in NTB technische Unterstützung auf der Mikroebene. Umfangreicher Kapazitätsaufbau in Form von Training für MFI Manager war eine effiziente Methode. Das Evaluierungsteam kann gegenwärtig jedoch nicht abschließend beurteilen, ob die

Unterstützung der MFI in NTB insgesamt aufgrund des späten Starts der Aktivitäten als effizient einzustufen sein wird. Es wäre zudem hilfreich gewesen, die Synergien zwischen den drei Komponenten noch stärker zu nutzen.

Nachhaltigkeit: In vielen Bereichen konnte ProFI nachhaltige Strukturen erzeugen bzw. stärken. Direkte Wirkungen der Maßnahme bezüglich der BPR-Industrie sollten erhalten und sogar ausgebaut werden können. Die langfristige Nachhaltigkeit ist dementsprechend aus heutiger Sicht keinen unmittelbaren Risiken ausgesetzt. Die Volkskreditbanken operieren heute professioneller. Zusätzlich wurden die Strukturen innerhalb der für BPR – Aufsicht und BPR – Regulierung zuständigen Abteilung, in der Zentralbank gestärkt. Zentrales Element des Vorhabens war darüber hinaus der Kapazitätenaufbau in Form von Schulungen, wobei verschiedene Trainingsanbieter nachhaltig in regionalen Märkten etabliert werden konnten. LPDs wurden ebenso gestärkt und sind nun in der Lage, den Großteil der lokal nachgefragten Finanzdienstleistungen zu erbringen. Dementsprechend erwarten die Gutachter eine weiterhin positive Entwicklung der LPD – Industrie auf Bali, die sich voraussichtlich weiter professionalisieren und diversifizieren wird. Regulierungs- und Aufsichtsorgane sowie verbesserte Trainingsangebote wurden geschaffen, wenn auch nach wie vor externe Beratung für deren effektiven Fortbestand nötig sein wird. Die Nachhaltigkeit der Mikrofinanzinstitutionen in NTB wird hingegen als noch nicht befriedigend beurteilt, da wie erwähnt, die Aktivitäten spät begannen und noch nicht abgeschlossen werden konnten. Die Übernahme der Fördermaßnahmen durch einen anderen Geber wird für die Nachhaltigkeit der MFIs voraussichtlich unverzichtbar sein. Die Entwicklung des Certif-Instituts muss in den letzten Monaten der Programmlaufzeit deutlich von ProFI mitbestimmt und korrigiert werden, um eine umfassende Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Die Zusage der Eigner, finanzielle Unterstützung leisten zu wollen, sollte hierbei hilfreich sein.

Zusammenfassend wird das Programm wie folgt eingestuft: Stufe 2, gute Nachhaltigkeit (Die (bisher positive) entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nur geringfügig zurückgehen, aber insgesamt deutlich positiv bleiben).

Gesamtbewertung: Die entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens wird als insgesamt erfolgreich eingestuft. Die Gesamtbewertung errechnet sich aus der Bewertung der fünf Einzelkriterien: sehr gute Relevanz, gute Effizienz, gute entwicklungspolitische Wirkung (Impact), gute Effektivität sowie gute Nachhaltigkeit.

Empfehlungen für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit: (i) Das Evaluierungsteam empfiehlt, vor Bereitstellung umfangreicher Leistungen die realistische

Möglichkeit im Hinblick auf das Erreichen der einzelnen Komponenten/Projektziele sorgfältig zu prüfen; (ii) Bei der Gründung neuer Institutionen ist es wichtig, bereits im Vorfeld gewissenhaft abzuschätzen, ob die zu unterstützende Organisation bis zum Ende der Maßnahme über adäquate Strukturen verfügen können wird; (iii) weiterhin ist es wichtig, dass die Durchführungspartner jedem Projekt-/Programmziel zustimmen, so dass sicher gestellt werden kann, dass diese die entsprechenden Aktivitäten während der gesamten Laufzeit der Entwicklungsförderung unterstützen.

Empfehlungen an die Durchführungspartner: Um die Ziele des Programms zu erreichen und um eine nachhaltige Struktur aufzubauen, bedarf es der Bereitschaft der Durchführungspartner zu kooperieren und adäquate Ressourcen bereitzustellen. Desweiteren ist es wichtig, nur für Maßnahmen (z.B. neue „Tools“ oder Konzepte), denen hohe Priorität beigemessen wird, Unterstützung anzufragen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Partner die notwendigen Ressourcen für eine erfolgreiche Implementierung und das Erreichen der Ziele beisteuern.

Empfehlungen an den politischen Träger in Indonesien: Ein entscheidender Faktor für die Erfolge des Vorhabens war das hohe Maß an Selbstverantwortlichkeit (Ownership) und Überzeugung seitens der Durchführungsorganisation, Bank Indonesia. Zukünftige Entwicklungsmaßnahmen und andere Formen der Zusammenarbeit könnten und sollten von diesem hohen Engagement profitieren.

Förderung von Dienstleistern im Finanzsektor

(September 2009 – Juni 2010)
Indikatoren: Vergleich der Situation Stand 2009 mit den Zielen

Querschnittsthemen				
Public Private Partnerships (PPP-1)	Armutsminderung (MSA)	Good Governance (PD/GG-1)	Gender (G-1)	Ökologische Nachhaltigkeit (UR-0)
STATUS: Cooperation with partnerships related to provision of microinsurance and establishing a mobile agent.	STATUS: Der verbesserte Zugang zu Mikrofinanzdienstleistungen und Ersparnissen wirkt sich indirekt auf die Reduzierung der Armut aus.	STATUS: Teilweise verbesserte Transparenz im Mikrofinanzsektor und good governance	STATUS: Ziele nicht gender – spezifisch. Sekundärwirkungen bestehen möglicherweise.	STATUS: Umweltthemen wurden durch das Vorhaben nicht aufgegriffen.

Gesamtziel:
Der nachhaltige Zugang zu verbesserten Mikrofinanzdienstleistungen ist durch kleine Finanzinstitutionen ausgeweitet.

Indikator 1:
Die Zahl der Haupt- und Zweigstellen der BPR, LPD und am Vorhaben beteiligten MFI in NTB steigt von 3.589 (12/2003) auf 4.000.
STATUS: 4,071

Indikator 2:
Die Zahl der Spar-, Depositen- und Kreditkonten der BPR, LPD und am Vorhaben beteiligten MFI in NTB steigt von 8,7 (12/2003) auf 11,3 Millionen Konten.
STATUS: 11.9 Millionen

Indikator 3:
Der Anteil der von der zuständigen Aufsichtsinstitution als „sound“ oder „fairly sound“ eingestuft BPR, LPD und am Vorhaben beteiligten MFI in NTB liegt in der gesamten Laufzeit mindestens bei 85%
STATUS: BPRs 89,8%; LPD 83,5%; BUMDes 100%

Indikator 4:
Der hohe Grad der Zufriedenheit unter den Kunden der BPR, LPD und am Vorhaben beteiligten MFI in NTB hinsichtlich der Qualität der erbrachten Finanzdienstleistungen wird regelmäßig geschlechterdifferenziert nachgewiesen.
STATUS: Regelmäßige Customer Surveys bestätigen die Zufriedenheit

Komponentenziel 1:
Die Fähigkeit der Volkskreditbanken (BPR) zur Verbesserung und Ausweitung ihrer Dienstleistungen ist gestärkt.

Indikator 1:
Die BPR Entwicklungsstrategie und Regulierungen der Zentralbank unterstützen die Ausweitung der BPR-Industrie und Ihrer Finanzdienstleistungen
STATUS: Erreicht

Indikator 2:
Die Standardkompetenzen von mind. 4.000 BPR Mitarbeitern sind durch das Certif Institut zertifiziert.
STATUS: 4.849

Indikator 3:
Innovative Praktiken bzw. Technologien (z.B. m-banking) zur Ausweitung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen sind von mind. 20 BPR getestet.
STATUS: Bis heute 7 BPRs

Komponentenziel 2:
Die Fähigkeit der Dorffinanz-institutionen (LPD) in Bali zur Verbesserung ihrer Dienstleistungen und nachhaltigen Entwicklung ist gestärkt.

Indikator 1:
Die BPD Bali verfügt über eine Aufsichtsabteilung für LPD, und die Kompetenzen ihres gesamten Aufsichtspersonals auf Distriktebene sind dokumentiert bzw. zertifiziert.
STATUS: Trainings sind abgeschlossen. Zertifizierung hat noch nicht begonnen.

Indikator 2:
Mind. 75% der LPD Manager bestätigen, dass die BPD verbesserte Apexdienstleistungen, wie z.B. Refinanzierung und Liquiditätsmanagement, anbietet.
STATUS: Studien durchgeführt. Aufbau von Apexdienstleistungen ist schwierig.

Indikator 3:
Die Kompetenzen von mind. 1.000 LPD Mitarbeitern bzw. Mitgliedern des Aufsichtsrats der LPD sind vom Certif Institut zertifiziert bzw. in Form von Trainingszertifikaten dokumentiert.
STATUS: 861 LPD Mitarbeiter/Mitglieder des Aufsichtsrats wurde geschult. Zertifizierung hat noch nicht begonnen.

Komponentenziel 3:
Die Fähigkeit zur nachhaltigen Entwicklung von MFI in NTB ist gestärkt

Indikator 1:
Ein regionales Regulierungs- und Aufsichtssystem, welches die gute Führung und das solide Management von Nicht-Bank-MFI fördert, ist etabliert.
STATUS: Regionale – und Distriktregulierungen erstellt. Aufsichtsorgane noch nicht ausgewählt. Übertragung der Aufsichtsfunktionen von ProFI noch nicht abgeschlossen.

Indikator 2:
Alle (auf Basis noch zu definierender Eignungskriterien) weiter geförderten Nicht-Bank-MFI verfügen über 2 Mitarbeiter, deren Kompetenz zertifiziert bzw. dokumentiert ist.
STATUS: Training startbereit; Zertifizierung oder Dokumentation wird folgen.

Indikator 3:
Mind. 75% der weiter geförderten Nicht-Bank-MFI haben Zugang zu projektunabhängiger technischer und finanzieller Unterstützung.
STATUS: In Bearbeitung, kann bis Ende

Komponentenziel 4:
Die Marktfähigkeit und Nachhaltigkeit des Certif Instituts sind gestärkt.

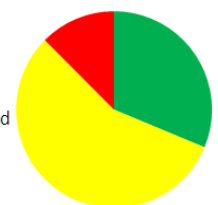
Indikator 1:
Management, HRD and IT infrastructure (MIS, website, exam system) of the Certif Institute meet requirements of a market-oriented and sustainable development.
STATUS: unlikely to be achieved

Indikator 2:
The number of training and certification products offered by the Certif Institute increases from 5 (2008) to at least 10.
STATUS: 9

Indikator 3:
The income of the Certif Institute covers its operating costs.
STATUS: True in the past, but uncertain once the program ends.

Aktueller Status der Maßnahmen und direkte Wirkung gemäß Angebot (BMZ-Auftrag)

- Indicator achieved
- Work ongoing
- Not achieved/unlikely to be achieved
- Work not yet started/inpreparation



WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT
WISSEN WAS WIRKT

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn/Germany
T +49 61 96 79-1408
F +49 61 96 79-801408
E evaluierung@gtz.de
I www.gtz.de